

Merker

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Einmal die Woche und das Sonntagsblatt

mit dem wöchentlichen **„Am häuslichen Herd“** und dem monatlichen **„Garten Land und Herd“** und dem am Sonntag erscheinenden **„Garten und Herd“**

Erstakt täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis monatlich 2,- Mark, halbjährlich 10,- Mark, jährlich 20,- Mark. Bestellungen an den Verleger, **Verlagsgesellschaft „Merker“**, Postfach 10, Merseburg, Sonnabend 20. Pflanzung. Im Falle von Abwesenheit (Ersatz, Nachzahlung) hat der Besteller keinen Anspruch auf Ersetzung der Zeitung oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzelheftpreis: Für den schneefreien Winterzeitraum 10 Pfennig; im Winterzeitraum 15 Pfennig. Für Abbestellung und Rückstellungen 20 Pfennig. Bestellungen an den Verleger, **Verlagsgesellschaft „Merker“**, Postfach 10, Merseburg. Bestellungen an den Postamt, **Postfach 10, Merseburg**.

Ar. 154

Dienstag, den 3. Juli 1928

55. Jahrgang

Das Kabinett vor dem Reichstag

Obregon, Präsident von Mexiko

General Obregon wurde am Sonntag zum Präsidenten von Mexiko gewählt. Seine Amtszeit beginnt am 1. Dezember und läuft sechs Jahre. General Obregon hat erklärt, er werde in der Hauptstadt die Politik des gegenwärtigen Präsidenten Calles, der verfassungsmäßig aus seinem Amte scheidet, fortsetzen. Der Wahltag verlief in der Stadt Mexiko ruhig. Es waren umfangreiche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen worden.

Das Obregon einig, aufgeführter Kandidat nur 100.000 Stimmen auf sich vereinigen konnte, so wird, daß der Obregon der Wähler aus fürcht vor Verfolgungen der Wahlurne ferngehalten war.

Während es am Wahltag fast im ganzen Lande ruhig verlief, kam es in Panuco im Staate Veracruz zu einem Zusammenstoß zwischen Anhängern zweier Kandidaten für den morgigen Sonntag. Die Streit-



General Alvaro Obregon.

den gingen mit Gewehren, Messern, Stöcken und Steinen aufeinander los, wobei zwei getötet und 10 verwundet wurden. Nach den bei Mitternacht vorliegenden Nachrichten ist es wahrscheinlich, daß die große Mehrheit der gewählten Senatoren und Abgeordneten den Parteigruppen angehören, die Obregon unterstützen.

Estland für den Balken-Block

Eine deutschfeindliche Erklärung in der Entschuldigungsfrage.

Auf dem estnischen Kongress in Reval erklärte der Minister des Äußeren in einer Unterredung mit ausländischen Vertretungsmitgliedern, Estland erhebt die gewöhnlichen Forderungen der Friedenspolitik im Baltikum und wünscht sich als ein wichtiges Mittel für die Einwirkung normaler Beziehungen in Osturopa die Zusammenarbeit der baltischen Staaten. Die Idee eines baltischen Bundes ist lebensfähig.

Über die Entschuldigungsfrage für die entlegenen Güter von Ausländern legte der Minister, Estland ist mit den Bürgern Finnlands, Danemarks, der Schweiz, Großbritanniens, Frankreichs, Italiens und Amerikas auf Grund der bestehenden Verträge zu einer Einigung gelangt. Nur mit den Deutschen ist die Lösung der Entschuldigungsfrage nicht gelungen. Estland hat immer diese Frage bisher mit dem Handelsvertrag in Zusammenhang gebracht, über den Verhandlungen noch nicht begonnen haben, obgleich Deutschland mit Estland in regen Handelsbeziehungen steht. Estland ist die deutsche Regierung befreit, die untere Agrarreform betreffende Gesetze in einem anderen Sinne zu interpretieren als sie erfüllt sind.

Sturz ist zu vermeiden, daß Estland gar nicht irgendeiner Annahme, sondern nur das internationale Recht einer wirklichen Entschuldigungsfrage für die entlegenen Güter. Man muß daher die Ausdrucksweise des estnischen Außenministers als sehr einseitig bezeichnen.

Frankreich sabotiert den Kellogg-Vertrag

Der Londoner Korrespondent des „Lokalposters“ hat, wie dieses Blatt bereits, erfahren, daß die französische Regierung am Montag die Londoner Regierung gebietet habe, gemeinlich die Kellogg-Verträge zu ratifizieren. Diese Verträge sind die Verträge, die die französische Regierung nicht ratifiziert hat. Die französische Regierung hat sich an diesem französischen Vorbehalt zu betheiligen. Mit London ist nämlich der Vertrag aus der Anfang gemacht worden. In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß die englische Regierung den Vorbehalt mit ziemlicher Bestimmtheit ablehnen wird.

Heute Abgabe der Regierungserklärung

Heute nachmittags, 15 Uhr, wird Reichstagspräsident Müller sein neues Kabinett dem Reichstag mit einer programmatischen Erklärung vorstellen. Die neuen Minister werden mit Ausnahme des Reichsinnenministers vollständig an dieser Sitzung teilnehmen. Die Regierungserklärung ist entgegen den ursprünglichen Absichten sehr ausführlich und dürfte fast eine Stunde in Anspruch nehmen. Sie wird bei den interfraktionellen Besprechungen über die Regierungsbildung eine Rolle gespielt haben. Es werden dabei auch Hebergebnisse zu Worte kommen.

Am Mittwoch wird dann die große politische Aussprache beginnen, um voranschreitlich erst am Freitag geschlossen zu werden.

Danach wird zunächst eine kurze Pause von drei bis vier Tagen in der Hoffnungen eintreten, während deren die Ausschüsse sich mit den Aufgaben beschäftigen werden, die ihnen der Reichstag noch als dringlich übergeben wird. So wird der Reichstagspräsident bereits am Mittwoch die

in Beratung nehmen. Die Amnestievorlage dürfte als erstes Gesetzgebungsstück nach der politischen Aussprache noch vor den Sommerferien, die von Mitte Juli bis zum Herbst dauern, durchgeführt werden. Die neue Reichsregierung wird aber auch alsbald die Vorlage vor den Reichstag bringen, durch die im Sinne der Beschlüsse des Reichstags vom 11. August, der Tag der Weimarer Verfassung, am

Nationalfeiertag gemacht werden soll.

Die Erklärung der neuen Reichsregierung wird auch, wie das VDB-Büro weiter hört, zu dem Verlangen der Parteien nach

Stellung nehmen. Die Frage der Lohnsteuer dürfte dabei als vorwiegend anzuhaltend werden. Die sozialdemokratische Fraktion habe beabsichtigt in den Verhandlungen über die Steuerreform die sofortige Entlassung der Lohnsteuer zu verlangen. Ob und wessen Lohnsteuer die Lohnsteuer bestimmt werden wird, hängt zu einem großen Teil von der Stellung der übrigen Regierungsparteien und des Reichstags ab. Die Stellung des Entwurfs der Lohnsteuer im Reichsinnenministerium hat ergeben, daß mit nicht mehrdeutigen Bestimmungen gerechnet werden kann. Folgendes kann man annehmen,

daß die Regierung zu einer Entlastung der Lohnsteuer bereit ist. Dagegen dürfte der Reichstag Bedenken erheben, wie das schon bei der letzten Entlassung der Lohnsteuer im Dezember 1927 der Fall war. Die Bedenken gehen aus der Tatsache hervor, daß 75 Prozent der Einkommensteuer Einnahmen und Gemeinden anfließen.

Die Regierungserklärung wird auch an den Problemen der

Reinheitsfindung des Verwaltungs- und Verfassungsrechts nicht vorbeigehen. Dabei ist viel mehr an die Reinheitsfindung des Verwaltungs- und an die einheitliche Vorbildung der Beamten, Richter und Rechtsanwältinnen gebacht. Aus dieser einheitlichen Vorbildung ergibt sich eine erhebliche Vereinfachung. Auch die Frage der Reichsgerichtsreform dürfte eine Rolle spielen. In der Schulfrage war das Problem, eine Formel zu finden, die die

Eine einseitige gesetzliche Lösung des Schulproblems nicht vorläufig an.

Die anheulpolitischen Ausführungen werden sich insbesondere auf die Frage der Mannung der deutschen Streitkräfte und den kriegsbedingten Kriegsausgleich beziehen.

Wahtrauensanträge

der Kommunisten, der Sozialisten und der Deutschnationalen sind zu erwarten. Sie werden freilich mit großer Mehrheit abgelehnt werden. Die andere Frage, ob die Reichsregierung sich mit einer Billigungserklärung begnügen oder ausdrücklich das Vertrauen des Reichstages erbiten wird, ist zur Stunde noch nicht entschieden. Man ist aber im

Lambach wird gerügt

darf aber in der Deutschnationalen Volkspartei bleiben. In der Sitzung der deutschnationalen Reichstagsfraktion wurde nach längerer Aussprache mit großer Mehrheit eine Entschuldigungsfrage angenommen, die die Form der Berufsfreiheit des Abg. Lambach über Monarchie und Republik mißbilligt, und die monarchistische Charakter der Deutschnationalen Volkspartei betont, ohne daß jedoch in der Berufsfreiheit ein Antrag gestellt wird, die Fraktionsgemeinschaft mit dem Abgeordneten Lambach, der sich periodisch zum Monarchismus bekennt, zu lösen.

In deutschnationalen Kreisen wird, wie das Nachrichtenbüro des VDB hört, angenommen, daß mit diesem Fraktionsbeschluss die Ausschlußparagrafen gegen Abg. Lambach erlassen und die Berufsfreiheit nicht mehr mit der Zugehörigkeit zu bejahen brauchen.

Welpar wiedergewählt

In der gleichen Sitzung wurde, wie das Nachrichtenbüro des VDB hört, der bisherige fraktionsführende Abg. Welpar wiedergewählt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden die Abgeordneten Dörffchen und Kündiger, Wilbau, gewählt.

Wie hier gemeldet wird, ist geplant, den wiedergewählten Vorsitzenden die Abg. Dörffchen und Kündiger, Wilbau, als Kuratorium beizugeben. Es

Sager der Sozialdemokraten, der Demokraten und des Zentrum sind im Reichstag vor dem Reichstag, daß sich das neue Kabinett der Berufsfreiheit nicht mit der Ablehnung der Wahtrauensanträge begnügen sollte, sondern entsprechend dem parlamentarischen System von dem Reichstag ein positives Vertrauensvotum zu verlangen hätte. Die nächsten drei Tage müßten eine klare Entscheidung in dieser Frage bringen.

Während der Mittelerrat erst am Dienstag zusammentritt, wird die Fraktion der Deutschnationalen in den ersten Abg. am Montag morgen, 10 Uhr, zu einer Sitzung zusammengetreten, die trotz der ständigen Hitze, von einer Mittagspause unterbrochen bis zum Abend dauerte. Man wird auch schon vor der Veröffentlichung der parteiinternen Erklärung über diese Sitzung, daß die einseitige Erklärung gegenüber dem neuen Kabinett nicht die interparteiliche Zusammenarbeit, nicht dringlichen Organisationsfragen erörtert werden.

Steuerverfassungsantrag der Deutschen Volkspartei

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat dem Reichstag einen Antrag zugehen lassen, bei dem einen neuen Einkommensteuervertrag verlangt, in dem folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden sollen:

1. Bei Einkommensteuern und bei den zu beanspruchenden Steuerpflichtigen mit einem 8000 Mark nicht übersteigenden Einkommen soll eine durchschnittliche Steuerentlastung des Steuerbetrages eintreten.
2. Bei Einkommensteuern mit einem Einkommen 8000 bis 10.000 Mark soll der Einkommensteuersatz von 10 bis 20 Prozent herabgesetzt werden.
3. Bei den höheren Einkommen soll die Grenze der Einkommensteuer von 20 Prozent nicht übersteigen.
4. Der Einkommenssteuersatz von 10 Prozent soll beibehalten werden.

„Der Führertritt im Zentrum gehört der Vergangenheit an“

Am Sonntag wurden die Verhandlungen bei der letzten Regierungsbildung in klaren Meinungsäußerungen von Dr. Wirth und Stegerwald, also zwei hervorragenden Führern der deutschen Zentrumspartei, aus dem Reichstag entfernt. Die beiden Führer dieser Bewegung nur als eine Episode betrachten, dem neuen Kabinett Gelegenheit zu geben, sich zu betonen und im übrigen beibehalten. In den nächsten Monaten mit dem Wiederbeginn der Zentrumsoffensivplan zu befragen. Abgesehen für die Einstellung der Zentrumsbildung steht uns der Gedanke eines langen Verkehrs an sein, den Abg. Stegerwald am Montag abend in der „Berliner“ veröffentlicht. Er lautet:

„Die Zentrumspartei kam im Verhältnis zu den anderen Reichstagsparteien auch Politik gemacht, ohne daß sie die unpopuläre Politik veranlaßt. In mehr als 90 Prozent aller Fragen ist die letzte Meinung aus der Zentrumspartei angewiesen. Keine Episode, aber ist die Sammlung der Kräfte und die Fortsetzung der Zentrumspartei zu einer großen christlichen Volks- und Sozialpartei. An diese Aufgabe wird die Zentrumspartei im kommenden Herbst auf ihrem Reichsparteitag herantreten. Die Herren Dr. Wirth und Dr. Wirth, die jetzt fehlen, sind, werden sich in den nächsten Monaten an diesen Vorarbeiten nachdrücklich beteiligen. Der Führertritt im Zentrum gehört der Vergangenheit an.“

ist als eine Art Überwachungsinstanz über den Fraktionsvorsitzenden anzusehen. Der Vorbehalt, den Abgeordneten von K u e p e l l am Fraktionsvorsitzenden der Partei, hat sich im Reichstag erweisen würde, hatte man wieder folgenlos.

Die Hilfsfahrt des Eisbrechers Krassin

In der Nähe der Lunborg-Gruppe. Keine Nachricht von Wabusch.

Moskau, 3. Juli. Der Eisbrecher ist noch 80 Meilen vom Eisland der Nisibirgruppe entfernt. Er arbeitet sich durch 3 Meier dikes Eis vorwärts. Man hofft, daß die Gruppe erreicht und für ein Stütz nehmen kann. Es soll nach der Flieger Nachrichten die anderen beiden Gruppen der Italia-Expedition finden.

Die Lunborg-Gruppe gerettet?

Dslo, 3. Juli. Hier wird das Gerücht verbreitet, daß der „Krassin“ die Lunborg-Gruppe gerettet habe. Eine Bestätigung liegt noch nicht vor.

Perlen der Südee

Man nennt die Samoa-Ineln gerne die Perlen der Südee. Wenn man kein Samoa ohne Norden gibt, so haben auch diese Südeeren ihre Seiten und Ecken. Wäre den nicht, so müßten die Samoa-Ineln geradezu die Perlen der Südee unseres Planeten bezeichnen werden.

Die Inselbewohner sind von einer entzückenden Gattungsart und auffallend schönheit. Die weibliche Bevölkerung hat eine Gestalt, die sie nicht befriedigen kann, eine typische Mutter Natur, die hier bereitwillig einen einseitigen Überfluß an allen Bedürfnissen des körperlichen Lebens, so daß die Einwohner immer freundlich und glücklich daliegen. Dennoch ist jetzt auf Samoa eine Art Revolution ausgebrochen.

Ein jedes Volk macht Revolutionen auf seine Art. Die Samoaner sind die Träger der großen französischen Revolution von 1789, wie Deutschland, Frankreich uns auf das Revolutionsjahr übernahm, denn obwohl die alte vom Jahre 1848 nie die neue des Jahres 1918 hat verdrängt und die Samoaner befehlen es, Revolution auf ihre Weise zu machen. Es ist völlig ausgeschlossen, daß sie einen blutigen Charakter tragen könnte. Samoaner hat sie das normale Leben ihrer lebenswürdigen Menschheit völlig auf den Kopf gestellt.

Die Samoa-Ineln, die bis zum Friedensschluß von Versailles dem deutschen Reich gehörten, sind mit Kriegsende durch Mandat des Völkerbundes in die Verwaltung Neuseelands übergegangen. Seitdem ist die weiche Bevölkerung bedenklich zurückgegangen. Die Neuseeländer hatten schon während des Krieges für den Abrüstungs- oder deutschen Ansehens von Samoa Sorge getragen. Nur jene Deutschen wurden zurückgelassen, die sich mit einer einzigen Frau verheiratet hatten. Die Zurückgebliebenen wohnen zum größten Teil heute noch auf den Inseln. Sie hatten während des Krieges deutsche Besatzungsmannschaften und Korpsangehörigen, die sie nimmend eine geradezu erlaunliche Zahl, daß die Neuseeländer viel weniger als die deutsche Verwaltung es wünschen, mit dieser lebenswürdigen Bevölkerung fertig zuwerden. Sie haben so wenig den alten und tief eingewurzelt. Sitten und Gebräuchen der eingeborenen Bevölkerung Rechnung getragen, daß die Tätigkeiten das Volk in hohem Maße verfehlt, daß jetzt eine allgemeine Volksbewegung auf den Inseln herrscht, die den Neuseeländern das Leben wirklich teuer macht.

Die Samoaner haben den politischen Vorkämpfer den Samoaer abgelehnt. Sie verlangen den politischen Widerstand, führen die zahlreichen des neuseeländischen Gouverneurs nicht durch, bezahlen keine Steuern und haben so die Herrschaft der Neuseeländer zu unterminieren und umzuwerfen. Sie haben sich auch bereits an dem Gouverneur verweigert und um ihm eine Abweisung hinsichtlich des Mandats verweigert. Der Volksbewegung haben sie selber den bedeutendsten Namen „Maui“.

Es ist zu hoffen, daß die Samoaner auch unter der deutschen Herrschaft politischer Bewegung beizubehalten. Den Zeiten geht es zu gut, lagte uns vor Jahren ein alter deutscher Kolonialkommando, so daß die Herrschaft und Dauerhaftigkeit der Samoaner können. Zutreffend schreibt Dr. Solf über die Samoaer auf den Samoa-Ineln: „Sie haben einen tropischen Gesundheitszustand, leben unter einer herrlichen Gegend, unter einer unerschöpflichen Natur, unter einer unerschöpflichen Arbeit, unter periodischen Sentimentalität, die darauf zurückzuführen ist, daß sie das Gefühl der Verbundenheit mit der Vergangenheit haben. Sehr oft machen diese Leute die Regierung für ihre eigenen Mißverhalte verantwortlich.“

Besonders neuerungswillig sind die Samoaner, die vornehmlich in Apia, der Hauptstadt Samoas, sehr zahlreich sind. Apia ist deren Hauptbeschäftigungsort. Apia ist in der Provinz Apia, die Samoaer haben, ein großes Zentrum. Die Folge davon war, daß die politische Volksbewegung sich erst recht durchsetzte. Sie mit Gewalt zu unterminieren, ist sicherer als durch Gewalt. Sie sich die Samoaner selbstig auf den politischen Widerstand begeben. Wie das anders werden soll, ist bisher das Geheimnis der Neuseeländer geblieben. Aber auch die Mandatskommission der Samoaer haben sich auf ihrer nächsten Sitzung darüber den Kopf zerbrochen, wie sie den günstig verlaufenden Volksbewegungen in Apia wiederum auf die Samoaer zurückzuführen kann. Die Samoaner sind eine sehr interessante Erscheinung, die man nicht übersehen darf. Die Samoaner sind eine sehr interessante Erscheinung, die man nicht übersehen darf.

Unter früheren Gouverneuren Dr. Solf kann, wie man sieht, keine Samoaner zurückzuführen. Er mußte sie auch mit viel Takt zu behandeln, mit klarem Verstand zu lenken und ohne viel Gerede unter Berücksichtigung aller Umstände zu handeln. Die Neuseeländer dagegen ließen vor Apia ein Streifenfeld erscheinen, schiffen zahlreiche bemannte Marinetten aus und ließen sie nachdenklich durch die Samoaer marschieren. Die Folge davon war, daß die politische Volksbewegung sich erst recht durchsetzte. Sie mit Gewalt zu unterminieren, ist sicherer als durch Gewalt. Sie sich die Samoaner selbstig auf den politischen Widerstand begeben. Wie das anders werden soll, ist bisher das Geheimnis der Neuseeländer geblieben.

Aber auch die Mandatskommission der Samoaer haben sich auf ihrer nächsten Sitzung darüber den Kopf zerbrochen, wie sie den günstig verlaufenden Volksbewegungen in Apia wiederum auf die Samoaer zurückzuführen kann. Die Samoaner sind eine sehr interessante Erscheinung, die man nicht übersehen darf. Die Samoaner sind eine sehr interessante Erscheinung, die man nicht übersehen darf.

Seute mittig entschuldigt nach langem, schwerem Leben im Alter v. 82 Jahren unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, die verstorbene **Frau Joh. Schöneberg** Die trauernden Hinterbliebenen Merseburg, den 2. Juli 1928. Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 3 Uhr, v. Trauerhalle aus statt.

Statt Karten.

Für die zahlreichen Ehrungen und Blumenspenden, die mir beim Hinscheiden meiner lieben Frau zuteil wurden, sage ich hierdurch im Namen aller Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank. Merseburg, den 4. Juli 1928. **Gustav Weber** Bäckermeister

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Tochter und Schwester **Erna Voigt** sowie für die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonders dank Herrn Pfarrer Schmidt für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie der Jugend von Braunsdorf für ihr ehrendes Geleit. Braunsdorf, den 30. Juni 1928. **Fam. Gerbeth und Voigt**

Für die uns anlässlich unserer silbernen und grünen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. **Georg Joachim und Frau Ernst Molnau und Frau Marie geb. Joachim** Neu-Rössen, den 2. Juli 1928

Otto Dörfer Gertrud Dörfer geb. Hahndorf Vermählte Neu-Rössen, am 3. Juli 1928 Mittelstraße 6

Ortsverein für Jugendpflege für die Stadt Merseburg. Zu der am Freitag, den 6. Juli, um 20 Uhr im „Hespero-Gärtchen“ stattfindenden **Mitglieder-Versammlung** werden hiermit sämtliche Mitglieder eingeladen. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsabgleich, 3. Entlassung des Vorstandes, 4. Auflösung des Ortsvereins für Jugendpflege und Anschließens des Ortsvereins für Jugendpflege als Untereinheit des Jugendvereins an die städtische Verwaltung, 5. Wahl des Vorstandes und des Vorstandes, 6. Festsetzung des Haushaltsplanes und des Jahresbeitrages, 7. Verschiedenes. **Herr Hemppel, Dr. Trumpler**

Stadt-Café Erweitert und renoviert **Erstkl. Konzert** Die angenehme **Saffrüttele-Kaffee-Kränzchen** Der gute Kaffee! **H. Eis!** **Allen zur Nachricht** daß nun wirklich ein Mittel gegen Heuma, Diphtherie, Scharlach, Stomatitis, auch Lähmungen aller Art gefunden ist. Gähne, auch solche, die schon seit Jahren lahm liegen, sind gerettet. Tatsächliche Beweise, die von der Behörde anerkannt und beglaubigt sind, liegen vor. Wer früher jahrelang krank, habe mich damit gesund gemacht und bin allseitiger Helfer. **Frig Panitz, Braunschweig Hedwigstr. 17** Gehe gern durch meine Vertretung am Donnerstag, den 5. Juli, von 10-5 Uhr im Hotel „Drei Schwäne“ in Merseburg kostlose Auskunft.

In unserem vom 2. bis 14. (nicht 13.) stattfindenden großen **Saison-Ausverkauf** bilden nicht nur die außerordentlich billigen, **leichten Sommerkleider** zu **5.00 4.25 3.50 2.25 1.25 0.90** einen großen Anziehungspunkt, sondern vielmehr unsere bekannt guten allerbesten Qualitäten in: **Kleidern, Mänteln und Kostümen** welche ganz besonders tief im Preise herabgesetzt sind und dadurch das allgemeine Interesse in Anspruch nehmen. **Wir bitten Sie, uns möglichst in den Vormittagsstunden zu besuchen, weil nachmittags der Andrang immer sehr groß ist.** Für Ausverkaufsware: Barzahlung — kein Umtausch Änderungen zum Selbstkostenpreis. **Dobrowitz**

ZUR ERFRISCHUNG Kantorowicz-Orangeade in Originalflaschen 2.60 1.60 1.- 0.45, lose Pfd. 1.20 **H Gebirgs-Himbeersaft** Morgen Mittwoch **Gratis-Ausschank** von Kantorowicz-Orangeade **Wilhelm Kötteritzsch Nachfolger**

Stellen-Anzeigen für den Personal-Anzeiger des Daheim werden durch unsere Geschäftsstelle Merseburg, Kleine Ritterstraße 3 und Zweigst. Leuna, Sandbühlstr. 1, ohne Spesenauflage vermittelt. Das Publikum hat nur nötig, die kleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise des „Daheim“ sind im Vergleich zur hohen, aber ganz Deutschland geltenden Satzung und der zuverlässigen Interaktion niedrig. Sie betragen gegenwärtig nur 80 Pfennig für die Zeile (es 7 Silben) bei Stellenangeboten und nur 70 Pfennig bei Stellenangeboten. Wir empfehlen, die Anzeigen frühzeitig aufzugeben. Die Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondent

Bürgerhof Mittwoch, Freitag u. Sonntag **Tanz-Abend** Täglich Künstler-Konzert

8.-11. Juli **Volkswohl-Lotterie** 39 366 Gewinne — Km. **400 000** **150 000** **100 000** **75 000** **50 000** Hauptgewinne Einzellose . 1.- Km. Doppellose . 2.- Km. Porto u. Liste 40 Pf. extra empfiehlt und vers. gegen bar oder Briefmarken. Nachnahme von 3 Loosen an **EMIL STILLER** in Hamburg 5, Holtenauer 39

Kurhaus Bad Lauchstädt Mittwoch, den 4. Juli **Große Militär-Konzerte** ausgeführt vom Musikkorps III. Bat. 11. Infanterie-Regiment Leitung: Obermusikstr. Bier Nachmittags von 4-7 Uhr und abends von 8-11 Uhr Anschließend **feiner BALL** **EMIL STILLER** in Hamburg 5, Holtenauer 39 **Morgen, Mittwoch Schlachtfest** Th. Jünger, Eindeutl. 15 **Tippische-Läuter** Tisch, Divan u. Steppdeck, auch Anzahl. in 10 Monatsraten liefert **Agay & Gillek**, Frankfurt a. M. 130, Schreib-Sien sofort!

Mifa **DAS MARKENRAD AB FABRIK** Kassapreise von 64 M an **Wochenraten von 2,50 M an** **Schlachtfest** **bei niedrigstem Preis** **FABRIK-VERKAUFSTELLE** **Merseburg, Digrube 7**

Kammer-Sichtspiele Große Ritterliche Nr. 1 **Witwoc, neues Programm** Die große Sensation im **Stilus Varieti**. Nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Rudolf Volker. Ein vollständiges filmisches Meisterwerk in 10 Akten. Die Presse sagt: **Es ist unmöglich die Schönheit dieses Films mit Worten zu beschreiben.** **Ronald Colman**, ein Starschönheit an Mut, ein Valentino an Freiheit mit **Vilma Banky**, der schönsten Frau der Welt. Ein Film von Action und Fraktion, von glühender Liebe und glühenden Haß. Für die Herstellung des Films schenken United Artists, die die höchste und beste amerikanische Filmkunst repräsentieren. Die Starschönheit jeder Nation, **fabrikant im Film.** **Alle, die einmal für kurze Zeit die Sorgen ganz vergessen und ein herrliches Märchen sehen wollen, müssen sich diesen Film ansehen.** **Dann ein ausgemähltes Beiprogramm.** **Mittwoch, letzter Tag des mit großem Erfolg aufgenommenen Großfilms** **Die Dollarprinzessin und ihre sechs Weiber** **Kasseneröffnung 6 Uhr, Anfang 7/7 und 7/9 Uhr.**

Älterer Krieger-Verein Merseburg a. S. Mittwoch, den 4. Juli 1928, abends 8 Uhr, im **Cafino Groß-Garten-Konzert** mit Feuerwerk. (Orchester Pfeifer, Halle a. S.) Das Konzert wird ausgeführt vom gesamten Beamten-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister Römer. Eintrittspreis 75 Pfg. einschließlich Steuer. Vorverkauf im Cafino und durch alle Kameraden. Alle Freunde und Gönner laden herzlich ein **Der Wirt.** **Der Vorstand.**

250 Anzahlung M. 10. Preis **39.50** bis 75.00 bis 99.00 **Wochenrate** **2** **Emil Schütze** Fahrradbau Sangerhausen **KÜHLEN RAD** **Filiale Merseburg: Gotthardtstraße 4, 1. Etage** Nächste Verkaufsstelle: Oskar Linde, Niederbeuna.

Bei 1/8 Anzahlung u. 10-20 Monatsraten kaufen Sie am vorteilhaftesten: **Speisesimmer, Schlafsimmer (Aufbaum u. Tisch), Küchen, Standuhren, Anhebellen, Zingardboden, Krumeisen, Antilebenschrank, (Aufbaum und Tisch) vom einfachsten bis zum elegantesten** **nur Delgrube 7** **Berliner Kredit-Gesellschaft** Das Möbelgeschäft befindet sich **Delgrube 7** **Bitte nicht zu verwechseln.** **Bei 1/2 Anzahlung und 7 Monatsraten** kaufen Sie preiswert: **Berrenanlege und Frühjahrsmäntel Damentleider, Mäntel, Kostüme, Bettwäsche, Oberhemden, Einfaßhemden und Gardinen** **Robmarkt 19** **Berliner Kredit-Gesellschaft** Leiter: **Walter Kühne** **Geschäftsmann inserieren!**

Achten Sie auf folgendes: **W.E.Z.** ist das Zeichen für beste Qualität **W.E.Z.-Cigarren** wurden auf allen beschickten Ausstellungen höchst prämiert **Also: Es gibt nichts Besseres!** **W.E.Z.-Verkaufsstelle Leuna** Ebertstraße 69, am Industrietor. Kennlich durch Anschrift „W.E.Z.“

